

Volkswirte-Forum 2025 – Herausforderungen für Handwerk und Mittelstand durch Lohnnebenkosten, Baukrise und öffentliche Vergabeverfahren



Die Handwerkskammer zu Köln begrüßte am 4. und 5. November 2025 die Teilnehmenden des Volkswirte-Forums des Handwerks im Hans-Langemann-Saal.

In Kooperation mit dem ifh Göttingen wurden aktuelle volkswirtschaftliche und handwerksrelevante Themen vorgestellt und diskutiert. Die jährlich ausgerichtete Veranstaltung richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter der Handwerksorganisationen, die sich mit wirtschaftspolitischen Fragen zur Entwicklung und Zukunft des Handwerks befassen.

Nach einem gemeinsamen Imbiss eröffnete Dr. Erik Werdel, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer zu Köln, das Forum und hieß die Gäste in der Domstadt willkommen. Anschließend gab Prof. Dr. Kilian Bizer einen Überblick über aktuelle Projekte und Forschungsschwerpunkte am ifh Göttingen.

Lohnnebenkosten, Wohnungsbau und Kreislaufwirtschaft im Fokus

Den Auftakt der inhaltlichen Beiträge machte Leonie Reher (ifh Göttingen) mit einer Analyse der Lohnnebenkosten und ihrer Bedeutung für Handwerksunternehmen. Auf Basis der aktuellen ZDH-Strukturerhebung zeigte sie, wie stark Betriebe durch die Entwicklung der Lohnnebenkosten betroffen sind und welche Implikationen dies für die Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung im Handwerk hat.

Im Anschluss sprach Dr. Ralph Henger (Institut der deutschen Wirtschaft Köln) zur Krise im Wohnungsbau. Er beleuchtete Ursachen und Auswirkungen der aktuellen Marktentwicklungen und diskutierte, welche Lösungsansätze geeignet sein könnten, um die Baukonjunktur langfristig zu stabilisieren und Wohnungsbedarfe zu decken.

Sandra Chamier-Gliszczyński und Valentin Kissmann (ifh Göttingen) präsentierten neue Ergebnisse aus dem EU-Projekt E6 zur Kreislaufwirtschaft. Ihr Beitrag machte deutlich, welche Chancen sich aus einer stärker zirkulären Wirtschaftsweise für handwerkliche Betriebe ergeben – insbesondere in den Bereichen Reparatur, Wiederverwendung und Ressourceneffizienz – und welche neuen Anforderungen an Qualifikation und Kooperation daraus entstehen.

Den Abschluss des ersten Veranstaltungstages bildete Sebastian Beuchel (Handwerkskammer zu Köln und Universität Göttingen) mit einem Vortrag zu Reputation, Gruppenidentität und sozialen Präferenzen in Vertrauensgütermärkten. Anhand experimenteller Ergebnisse wurde gezeigt, wie Vertrauen und soziale Faktoren ökonomisches Entscheidungsverhalten beeinflussen – ein Thema mit hoher Relevanz auch für die Dienstleistungsmärkte des Handwerks.

Nach der fachlichen Diskussion nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit zu einer Stadtführung unter dem Titel „Kölner Straßennamen erzählen Stadtgeschichte“. Der gemeinsame Abend im Peters Brauhaus rundete den ersten Tag in geselliger Atmosphäre ab. Präsident Thomas Radermacher begrüßte die Teilnehmenden und bereicherte den fachlichen Austausch.

Aktuelle Themen und neue Forschungserkenntnisse

Der zweite Veranstaltungstag begann mit einer „Aktuellen Stunde“, die Raum für Diskussionen zu gegenwärtigen Herausforderungen in der Handwerksorganisation bot. Dabei wurden unter anderem Fragen neuer Akteure auf dem Handwerksmarkt diskutiert, insbesondere der Stadtwerke, sowie Auswirkungen einer kommunalen Wärmeplanung auf Handwerksbetriebe besprochen.

Andreas Rönnau (Handwerkskammer Hamburg) gab in seinem Vortrag „Öffentliche Auftragsvergabe – Einblicke in die Vergabestatistik und ihre Aussagekraft“ einen Überblick über neue Datengrundlagen zur Struktur öffentlicher Beschaffungsprozesse und deren Bedeutung für die Handwerkswirtschaft.

Ein Höhepunkt des Vormittags war der Beitrag von Prof. Dr. Dr. h.c. Friederike Welter (IfM Bonn und Universität Siegen), die über „Neue Erkenntnisse aus der Mittelstandsforschung“ berichtete. Sie stellte aktuelle Ergebnisse zur Dynamik und Innovationskraft kleiner und mittlerer Unternehmen vor und verband diese mit handwerksbezogenen Fragestellungen.

Dr. Jörg Thomä (ifh Göttingen) schloss die Vortragsreihe mit einem Beitrag zur Persönlichkeit und Selbstständigkeit im Handwerk. Auf Grundlage aktueller Forschungsergebnisse zeigte er, dass Gewissenhaftigkeit als Persönlichkeitsmerkmal maßgeblich mit der unternehmerischen Tätigkeit im Handwerk verknüpft ist.

Die Veranstaltung endete mit einer abschließenden Diskussionsrunde und einem Mittagsimbiss.

Ein besonderer Dank des ifh Göttingen gilt der Handwerkskammer zu Köln, insbesondere Sebastian Beuchel, für die hervorragende Organisation und Gastfreundschaft. Gemeinsam mit allen Vortragenden und Teilnehmenden konnte eine anregende Veranstaltung realisiert werden, die den wirtschaftspolitischen Diskurs im Handwerk weiter stärkt und Impulse für Forschung und Praxis setzt.

Die Vortragsfolien können hier als PDF heruntergeladen werden:

[Vortrag Reher – Lohnnebenkosten_Bedeutung für Handwerksunternehmen.pdf](#)

[Vortrag Dr. Henger – Krise im Wohnungsbau.pdf](#)

[Vortrag Chamier- Gliszczyński & Kissmann – Kreislaufwirtschaft in der EU.pdf](#)

[Vortrag Beuchel – Vertrauensgütermärkte.pdf](#)

[Vortrag Rönau – Vergabestatistik und ihre Aussagekraft.pdf](#)

[Vortrag Prof. Dr. Dr. h.c. Welter – Neue Erkenntnisse aus der Mittelstandsforschung.pdf](#)

[Vortrag Dr. Thomä - Persönlichkeit und Selbstständigkeit.pdf](#)